

## 60 Jahre CSU-Ortsverband Stulln



Die beiden Aufnahmen – aus der Zeit um 1945 und vom 13. August 2006 – symbolisieren die rasante Aufwärtsentwicklung unseres Heimatortes Stulln nach dem Zweiten Weltkrieg: Von einem von Landwirtschaft und Bergbau geprägten idyllisch gelegenen Dorf zum modernen Wohn- und Industrieort.

Die lange Zeit des Friedens in unserem Land, stetes Wirtschaftswachstum, sowie vor allem die Tatkraft und der Ideenreichtum der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde sind die Bausteine dieses Erfolgs. Der CSU-Ortsverband Stulln hat durch die vorausschauende Kommunalpolitik seiner Bürgermeister und Gemeinderäte diese Entwicklung ganz entscheidend mitgestaltet und mitgeprägt.

Es begann am 18. Mai 1947 mit sieben politisch Gleichgesinnten

Gegründet wurde die Stullner CSU an einem Sonntag, dem 18. Mai 1947, im Gasthaus Bodensteiner, rund eineinhalb Jahre nach der Gründung der Christlich-Sozialen Union in Bayern. Die Gründungsmitglieder waren Adam Sebald (Vorstand) aus Säulnhof, Jakob Fröhlich aus Brensdorf, die Stullner Michael Mandl und Franz Prechtl, Josef Obermeier vom Schanderlhof, Georg Prüfling aus Grafenricht und schließlich Georg Sebald, der spätere Ehrenvorsitzende.



Gründungsvorstand  
Adam Sebald

Hans Prechtl, CSU-Vorsitzender seit 1986 und derzeit amtierender Erster Bürgermeister würdigte anlässlich der 40-Jahr-Feier der Stullner CSU dieses geschichtliche Datum: Damals habe es gegolten, auf dem Trümmerfeld, das die Jahre 1933 bis 1945 hinterlassen hatten, die Ärmel hochzukrempeln und an einem politischen Neubeginn mitzuarbeiten. Deshalb gebühre den Gründungsvätern Dank und Anerkennung, „denn, wenn je eine Generation Anlass gehabt hätte, an der Gegenwart zu verzweifeln und die Hoffnung auf die Zukunft zu vergessen, dann wäre es die Generation der Gründer der CSU gewesen.“

#### Die Ortsvorsitzenden seit der Gründung



|                 |             |
|-----------------|-------------|
| Adam Sebald     | 1947 – 1953 |
| Michael Mandl   | 1953 – 1956 |
| Georg Sebald    | 1956 – 1979 |
| Michael Altmann | 1979 – 1981 |
| Josef Prüfling  | 1981 – 1986 |
| Hans Prechtl    | seit 1986   |

Georg Sebald (links im Bild mit MdB Dionys Jobst) leitete eine beispielhafte Aufwärtsentwicklung ein. In seiner 23jährigen Amtszeit erhöhte sich die Mitgliederzahl von zehn auf 50. Im gleichen Zeitraum wirkte er als Gemeinderat. Am 22. Juni 1979 wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Nach 51jähriger Mitgliedschaft verstarb das letzte noch lebende Gründungsmitglied am 29. Januar 1998.

## Mitgliederstand und Vorstandschaft 2007

Zurzeit zählt der Ortsverband 44 Mitglieder. Die Neuwahl der Vorstandschaft vom 20. März 2007 brachte folgendes Ergebnis:

|                              |   |
|------------------------------|---|
| Ortsvorsitzender:            | Hans Prechtl  |
| Stellvertr. Ortsvorsitzende: | Annemarie Frank, Anton Prüfling,<br>Thomas Rohrwild                 |
| Schriftführer:               | Herbert Rohrwild  |
| Kassier:                     | Franz Sorgenfrei  |
| Beisitzer:                   | Heinz Bösl, Heinz Prokisch, Robert Raab,<br>Leo Vetter, Hans Winter |
| JU-Ortsvorsitzender:         | Thomas Koller   |

## 60 Jahre erfolgreiche Kommunalpolitik

Bereits am 25. April 1948 beteiligte sich der Ortsverband an der Bürgermeisterwahl in Stulln. Jakob Fröhlich, seit Dezember 1946 Bürgermeister, wurde in seinem Amt bestätigt, Michael Mandl und Josef Obermeier wurden in das neue Gremium gewählt. Bei der Kommunalwahl 1952 trat die CSU erstmals als eigene Liste an. Seit dieser Zeit stellt sie im Gemeinderat stets die stärkste Fraktion und den Bürgermeister, bis auf eine einzige Ausnahme, und zwar von 1960 bis 1966, als Adolf Prokisch noch nicht der CSU angehörte, sondern auf der Liste des BHE (Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten) kandidiert hatte. Insgesamt eine beispielhafte Erfolgsbilanz.

## Die CSU-Bürgermeister



Jakob Fröhlich  
1946 – 1952



Michael Mandl  
1952 – 1960



Adolf Prokisch  
1960 – 1978



Josef Prüfling  
1978 – 1992



Franz Rauch  
1992 – 2001  
(Austritt aus der  
CSU am 07.12.2001)



Bürgermeister Hans Prectl lenkt seit Mai 2002 die Geschicke der Gemeinde. „Mit einer Meisterleistung an Überzeugungskraft hat der Bürgermeister der Bahn das Beste für seine Gemeinde abgerungen“, charakterisierte Projektleiter Gerhard Fiedler der Deutschen Bahn AG bei der Einweihung der Brensdorfer Unterführung die Zähigkeit und Zielstrebigkeit des Gemeindegemeinschaftsleiters (NT, 10. März 2004).

Für den Vollausbau der Kirchstraße mit der ansprechenden Platzbildung vor der Kirche erreichte der Bürgermeister eine Bezuschussung von 227.000 Euro – 64 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten. Der Planungsauftrag für den Ausbau der Ortsdurchfahrt Brensdorf in diesem Jahr ist bereits vergeben. Der Radweg zwischen Stulln und Grafenricht kann bei der Bereitschaft von Grundstücksabtretungen mit Hilfe staatlicher Mittel im Jahre 2008 verwirklicht werden.

Die Sitzverteilung der einzelnen politischen Gruppierungen im Gemeinderat Stulln nach der letzten Kommunalwahl am 03. März 2002:

|                  |                 |                |                |
|------------------|-----------------|----------------|----------------|
| CSU              | SPD             | FWG            | Bf             |
| Annemarie Frank  | Josef Nachtmann | Franz Jauernig | Martin Eules   |
| Anton Prüfling   | Hildegard Gerl  | Georg Plöd     | Franz Rauch    |
| Thomas Rohrwild  |                 |                | Rudolf Schießl |
| Franz Sorgenfrei |                 |                |                |
| Leo Vetter       |                 |                |                |

### Herausragende Ereignisse in der Verbandsgeschichte

Die Festveranstaltungen zum 40- und zum 50jährigen Bestehen des CSU-Ortsverbands bleiben vor allem durch die Hochkarätigkeit der Festredner in Erinnerung.

Am 19. Juni 1987, dem Tag des 40jährigen Vereinsjubiläums, war der Bayerische Innenminister Gustl Lang zu Gast. In einer nahezu einstündigen Festrede stellte er die Wendung vom totalitären zum Rechtsstaat, geprägt vom christlichen Menschenbild, die Einführung der sozialen Marktwirtschaft und die Bindung an den Westen und seine Wertegemeinschaft als die drei großen Wertentscheidungen heraus, an denen sich die CSU auf nationaler Ebene beteiligt hat.



Nach dem offiziellen Teil stellten sich CSU-Ortsvorsitzender Hans Prechtl, Staatsminister Gustl Lang, MdB Dr. Dionys Jobst und 1. Bürgermeister Josef Prüfling (von links) zu einem Erinnerungsbild.

Prominentester Gast bei der 50-Jahr-Feier am 16. Mai 1997 war der Bayerische Finanzminister Erwin Huber. „Das erste Ziel ist es, für die eigene Heimat etwas zu tun und erst einmal die Probleme vor Ort zu lösen, damit man als funktionierende Gemeinschaft leben kann“, betonte er in seiner Festansprache „Finanzpolitik mit Augenmaß“. Er sei auch nach Stulln gekommen um anzusehen, wie eine relativ kleine Gemeinde einiges bewegt und sich mehrfach umstrukturiert hat. Das Bild rechts zeigt den Minister beim Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde.



Am Dienstag, 15. Mai 2007, feiert der CSU-Ortsverband Stulln sein 60jähriges Jubiläum. Gemeinde, Festgäste und seine Mitglieder freuen sich auf den Besuch des Innenministers und designierten Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Günther Beckstein.

Die Gemeinde Stulln ist ihm zu großem Dank verpflichtet. Der kommunalpolitische Dauerbrenner „Brensdorfer Unterführung“ befasste drei Jahrzehnte planerisch den Gemeinderat. Auf Vermittlung der beiden Landtagsabgeordneten Marianne Deml (links im Bild) und Otto Zeitler konnten sie, der damalige Zweite Bürgermeister Hans Prechtl und Gemeinderätin Annemarie Frank am 21. Februar 2002 im Innenministerium die schwierige Finanzlage der Gemeinde vortragen und um eine höchstmögliche finanzielle Unterstützung bitten. Staatsminister Dr. Günther Beckstein (Zweiter von links) sagte die Aufstockung der Förderung von 55 auf 70 Prozent zu.



Neben politischen Vorträgen und Informationsfahrten, etwa zum Bayerischen Landtag oder zur Bayerischen Staatskanzlei, haben in den letzten Jahrzehnten auch gesellschaftliche Veranstaltungen ihren festen Platz im Jahresablauf des Vereinslebens gefunden.

Seit 1971 veranstaltet der CSU-Ortsverband alljährlich einen Super-Preisschafkopf. Am 27. März 1981 lockte ein gebrauchter Schlepper als erster Preis 244 Kartenfreunde in den Bodensteinersaal. Dieses Schafkopf-Großereignis geht als nicht mehr zu toppende Marathonveranstaltung in die Annalen des Ortsverbandes ein. In den letzten Jahren hat sich die Besucherzahl auf rund 100 Kartler eingependelt.

Zum Bild links:

Ein viertel Jahr nach seiner Wahl zum Ortsvorsitzenden wirbt Hans Prechtl mit einem Spanferkel in seinen Armen als Werbegag für den Preisschafkopf Mitte März 1987.

Vor der Abfahrt zum dreitägigen Aufenthalt vom 09. bis 11. September 2005 in der Voithenberg-hütte in der Nähe von Furth im Wald positionieren sich auf dem Parkplatz vor der Stullner Mehrzweckhalle 32 Mädchen und Buben



mit ihren Betuern Johann Vetter, Doris Vetter, Stefan Schatz, Helmut Sorgenfrei, Michael Bierler, Eva-Maria Frank, Thomas Koller, Thomas Rohrwild und Edelbert Schmal zum gemeinsamen Erinnerungsfoto.

Das Kinderferienprogramm wird seit 1983 alljährlich von der Jungen Union, der Nachwuchsorganisation der CSU, angeboten. Wegen seiner Vielseitigkeit und Attraktivität werden die Unternehmungen – u.a. Schullandheimaufenthalte, Radtouren, Busfahrten, Wanderungen und Bootsfahrten – von den Kids sehr gerne angenommen.



*Gott mit dir, du Land der Bayern,  
deutsche Erde, Vaterland!  
Über deinen weiten Gauen  
ruhe seine Segenshand!  
Er behüte deine Fluren,  
schirme deiner Städte Bau  
und erhalte dir die Farben  
seines Himmels weiß und blau!*

*Gott mit dir, dem Bayernvolke,  
daß wir uns'rer Väter wert,  
Fest in Eintracht und in Frieden  
bauen uns'res Glückes Herd!  
Daß mit Deutschlands Bruderstämmen  
einig uns ein jeder schau  
Und den alten Ruhm bewähre  
unser Banner weiß und blau!*

Bayernhymne. Urtext von Michael Österer (1816—1893)



*Einigkeit und Recht und Freiheit  
für das deutsche Vaterland!  
Danach laßt uns alle streben  
brüderlich mit Herz und Hand!  
Einigkeit und Recht und Freiheit  
sind des Glückes Unterpfand —  
Blüh' im Glanze dieses Glückes,  
blühe deutsches Vaterland!*

Melodiehymne der Bundesrepublik Deutschland  
Text: Hoffmann von Fallersleben 1847

Herausgeber:  
Bayerische Landeszentrale für politische Bildung/arbeit

**Der CSU-Ortsverband Stulln  
bedankt sich für Ihren Besuch  
der Festveranstaltung  
zum 60jährigen Jubiläum.**

V.i.S.d.P.: Heinz Prokisch, Herbert Rohrwild